

Inhaltsverzeichnis

1. Login und Taktik-Rating
2. Was wird für das Rating gewertet?
3. Schwierigkeit automatisch bestimmen
4. Aufgabenstärke manuell einstellen
5. Themenfilter
6. Maximale Züge
7. Popularität
8. Gefilterte Aufgaben
9. Neue Aufgabe laden
10. Aufgabe wiederholen
11. Lösung anzeigen
12. Flip
13. Sinnvolle Trainings-Einstellungen
14. Wichtigste Regel zum Rating



1. Login und Taktik-Rating

Oben rechts befindet sich der Button „Login“.

Nach dem Login erscheint oben das persönliche **Taktik-Rating**. Dieses Rating dient dazu, den eigenen Trainingsstand abzubilden und passende Aufgabenstärken besser einzuordnen.

Ohne Login kann der Trainer ebenfalls benutzt werden. In diesem Fall wird jedoch kein persönliches Rating angezeigt und keine Wertung gespeichert.

Registrierung

Wer noch kein Konto hat, gibt einen Benutzernamen und ein Passwort ein und klickt auf „Registrieren“.

Danach kann man sich mit diesen Daten über „Login“ anmelden.

Logout

Ist man angemeldet, steht im Login-Button der Benutzername. Ein Klick darauf meldet den Nutzer wieder ab.

2. Was wird für das Rating gewertet?

Das Rating wird nur angepasst, wenn eine Aufgabe regulär gelöst oder falsch beantwortet wird.

Nicht gewertet werden:

- Aufgaben, die über „**Wiederholen**“ erneut gestartet wurden
- Aufgaben, bei denen vorher die **Lösung** angezeigt wurde
- Training ohne Login

Das ist wichtig: Wer sich die Lösung anzeigen lässt, kann die Aufgabe danach weiterhin zum Lernen benutzen, aber sie zählt nicht mehr für das Rating.

3. Schwierigkeit automatisch bestimmen

Im Filterbereich gibt es die Option:

„Schwierigkeit automatisch bestimmen“

Diese Einstellung ist nur bei angemeldeten Nutzern sinnvoll. Der Trainer orientiert sich dann am eigenen Taktik-Rating und wählt automatisch einen passenden Aufgabenbereich.

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die manuellen Rating-Regler für Minimum und Maximum gesperrt, weil der Trainer die Aufgabenstärke selbst festlegt.

Empfehlung:

Für regelmäßiges Training mit Login ist diese Einstellung sinnvoll, weil die Aufgaben dann automatisch ungefähr zur eigenen Spielstärke passen.

4. Aufgabenstärke manuell einstellen

Wer die Schwierigkeit selbst steuern möchte, nutzt die beiden Regler:

- **Minimum**
- **Maximum**

Damit wird der gewünschte Rating-Bereich der Aufgaben festgelegt.

Beispiele:

800–1200

Leichtere Aufgaben, gut zum Warmwerden oder für Einsteiger.

1200–1700

Mittlere Aufgaben mit typischen taktischen Motiven.

1700–2400

Schwerere Aufgaben, bei denen genauer gerechnet werden muss.

Wichtig: Der Mindestwert kann nicht höher sein als der Maximalwert. Wird einer der Regler entsprechend verschoben, passt sich der andere automatisch an.

5. Themenfilter

Unter „**Themen**“ kann man gezielt bestimmte Aufgabentypen auswählen. Zur Auswahl stehen unter anderem:

- Matt
- Matt in 1
- Matt in 2
- Gabel
- Fesselung
- Spieß
- Opfer
- Endspiel
- Eröffnung
- Mittelspiel

Wenn kein Thema ausgewählt ist, werden alle Themen zugelassen.

Mehrere Themen auswählen

Mehrere Themen können gleichzeitig gewählt werden.

Auf dem Mac nutzt man dafür die Cmd-Taste, unter Windows meist die Strg-Taste.

Beispiel:

Wer gezielt Mattmotive trainieren möchte, wählt Matt, Matt in 1 und Matt in 2.

Wer allgemein Taktik trainieren möchte, lässt die Themenauswahl leer.

6. Maximale Züge

Mit „**Maximale Züge**“ wird eingestellt, wie lang eine Aufgabe höchstens sein darf.

Die Anzeige erfolgt in **Halbzügen**. Ein Halbzug ist ein einzelner Zug einer Seite.

Beispiel:

- Weiß zieht = 1 Halbzug
- Schwarz antwortet = 2 Halbzüge
- Weiß zieht erneut = 3 Halbzüge

Niedrige Werte führen eher zu kurzen Aufgaben. Höhere Werte erlauben längere Kombinationen.

Empfehlung:

Für schnelles Training: eher niedriger Wert. Für tiefere Berechnung: höherer Wert.

7. Popularität

Mit dem Regler „**Popularität**“ kann festgelegt werden, wie beliebt oder bewährt die Aufgaben mindestens sein sollen.

Ein niedriger Wert lässt mehr Aufgaben zu.

Ein höherer Wert schränkt die Auswahl stärker ein.

Empfehlung:

Für normales Training den Wert eher großzügig lassen.

Wer nur besonders bewährte Aufgaben sehen möchte, kann den Mindestwert erhöhen.

8. Gefilterte Aufgaben

Unter den Filtern steht:

„Gefilterte Aufgaben: ...“

Diese Zahl zeigt, wie viele Aufgaben aktuell zu den gewählten Einstellungen passen.

Wenn dort nur sehr wenige Aufgaben angezeigt werden, sind die Filter vermutlich zu eng eingestellt. Dann kann man:

- den Rating-Bereich erweitern
- weniger Themen auswählen
- die maximale Zugzahl erhöhen
- die Popularität niedriger einstellen

9. Neue Aufgabe laden

Mit **„Nächste Aufgabe“** wird eine neue Aufgabe aus den aktuellen Filtereinstellungen geladen.

Wichtig: Wenn man Filter verändert, wirkt sich das vor allem auf die nächste neu geladene Aufgabe aus. Die bereits geladene Aufgabe bleibt zunächst bestehen.

10. Aufgabe wiederholen

Mit **„Wiederholen“** startet die aktuelle Aufgabe noch einmal von vorne.

Das ist besonders nützlich, wenn man:

- einen Fehler gemacht hat
- die Lösung gesehen hat
- die Kombination noch einmal sauber nachspielen möchte

Wichtig: Wiederholte Aufgaben werden nicht fürs Rating gewertet.

11. Lösung anzeigen

Mit „**Lösung**“ wird die Lösung der aktuellen Aufgabe eingeblendet.

Die Lösung erscheint in normaler Schachnotation.

Das ist sinnvoll, wenn man nicht weiterkommt oder die Aufgabe nachträglich verstehen möchte.

Wichtig: Sobald die Lösung angezeigt wurde, wird diese Aufgabe nicht mehr fürs Rating gewertet.

Empfehlung:

Erst selbst rechnen.

Die Lösung nur anzeigen, wenn man wirklich festhängt.

Danach mit „**Wiederholen**“ die Aufgabe noch einmal aktiv nachspielen.

12. Flip

Mit „**Flip**“ wird das Brett gedreht.

Das verändert nur die Ansicht, nicht die Aufgabe selbst.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn man eine Stellung lieber aus der anderen Perspektive betrachten möchte.

13. Sinnvolle Trainings-Einstellungen

Freies Taktiktraining ohne Login

- Kein Login nötig
- Themenauswahl leer lassen
- Rating-Bereich nach Wunsch einstellen
- Lösung bei Bedarf anzeigen
- Kein Rating wird gespeichert

Geeignet zum lockeren Üben.

Training mit persönlichem Rating

- Einloggen
- „Schwierigkeit automatisch bestimmen“ aktivieren
- Aufgaben ohne Lösung versuchen
- Nur regulär gelöste oder falsch beantwortete Aufgaben zählen

Geeignet für dauerhaftes Training mit Fortschrittskontrolle.

Gezieltes Motivtraining

- Themen gezielt auswählen, zum Beispiel Matt oder Gabel
- Rating-Bereich passend einstellen
- Maximale Züge eher niedrig halten, wenn kurze Muster trainiert werden sollen

Geeignet zum Wiederholen bestimmter taktischer Motive.

Anspruchsvolles Rechentraining

- Höheren Rating-Bereich wählen
- Maximale Züge erhöhen
- Lösung möglichst nicht anzeigen
- Nach Fehlern Aufgabe wiederholen und bewusst nachrechnen

Geeignet für längere Kombinationen.

14. Wichtigste Regel zum Rating

Für das Rating zählt nur der echte Versuch.

Sobald man die Aufgabe wiederholt oder die Lösung anzeigt, wird sie nicht mehr gewertet. Dadurch bleibt das Rating fair und bildet besser ab, welche Aufgaben tatsächlich selbstständig gelöst wurden.

